



Pressemitteilung

Koblenz, 25. Januar 2011

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Wie lebt es sich mit einem künstlichen Gelenk?

Chefarzt des Kemperhofs informiert am 8. Februar

KOBLENZ. Wann ist ein künstliches Gelenk sinnvoll? Welche Sportarten sind mit einer Prothese noch möglich? Und was ist nach der Operation besonders wichtig? Antworten auf diese und andere Fragen gibt das Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz am Dienstag, 8. Februar, um 18 Uhr im Personalwohnheim. Dann referiert Dr. Thomas Wölk, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand-, Wiederherstellungschirurgie, zum Thema „Endoprothetik von Hüfte und Knie – wie lebt es sich mit einem künstlichen Gelenk?“. Im Anschluss an den Vortrag besteht für Patienten und Interessierte ausreichend Zeit, Fragen zu stellen. Eine Anmeldung zu der kostenfreien Veranstaltung ist nicht notwendig. Am Dienstag, 1. März, geht es in der Reihe „Patienten fragen – Kemperhof antwortet“ mit dem Thema „Erhöhte Leberwerte – was lässt sich dagegen tun?“ weiter.